

## Bestellung

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon/Telefax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

### Bestellung

Per E-Mail: ticket@haendelhaus.de  
Per Post: Besucherservice Händel-Haus, Große Nikolaistraße 5, 06108 Halle (Saale)

- Bezahlung per Rechnung. Ticketversand nach Geldeingang per Post (Versandkostenpauschale 5,00€)
- Abholung der bestellten Tickets für das Anrecht an der Konzert- und Museumskasse des Händel-Hauses bis 6. Oktober 2017 - Im Falle, dass ein Anrecht gewählt wurde, in dem das Konzert der Focus Bohlenstube am 8. Oktober 2017 inkludiert ist, müssen die bestellten Tickets bis 4. Oktober 2017 an der Konzert- und Museumskasse des Händel-Hauses abgeholt werden.

### Musik im Händel-Haus

Ich bestelle Tickets für folgende Veranstaltungen (bitte ankreuzen):

- samstags • 18.00 Uhr • Tickets: 15,00€ (ermäßigt 10,00€)
- 21. Oktober 2017 Die Hüterinnen der Geheimnisse HH 1
  - 25 November 2017 Händel und seine Muse HH 2
  - 16. Dezember 2017 Advent in Freylinghausens Gesangbuch HH 3
  - 20. Januar 2018 London – eine Musikmetropole der Barockzeit HH 4
  - 24. Februar 2018 Opera HH 5
  - 17. März 2018 Italienischer Abend HH 6

### Focus Bohlenstube

Ich bestelle Tickets für folgende Veranstaltungen (bitte ankreuzen):

- sonntags • 11.00 Uhr • Tickets: 15,00€ (keine Ermäßigung)
- 8. Oktober 2017 Das Theater der Musik FB 1
  - 15. April 2018 W. Byrd – H. Purcell – G. F. Handel FB 2

### Anrecht

Ich bestelle Tickets für folgendes Anrecht (Bitte ankreuzen!) – die Bestellung bis zum 25. September 2017 ist verbindlich:

- Anrecht «Musik im Händel-Haus» (6 Konzerte HH1 bis HH 6)
- Großes Anrecht (8 Konzerte, HH1 bis 6 und FB 1 bis 2)
- Gemischtes Anrecht (3 Konzerte HH – bitte gewünschte Konzerte unter «Musik im Händel-Haus» ankreuzen – und 2 Konzerte FB)

– Änderungen vorbehalten! –

- Ich interessiere mich für die Mitgliedschaft im Freundes- und Förderkreis des Händel-Hauses zu Halle e.V. und bitte um Zusendung von Informationsmaterial.

## Focus Bohlenstube



**1** Sonntag, 8. Oktober 2017, 11.00 Uhr FB 1  
Bohlenstube  
**DAS THEATER DER MUSIK**  
*Werke von A. Scarlatti, G. Frescobaldi, L. Vinci, J. A. Hasse, G. F. Händel u. a.*  
Leandro Lafont (Countertenor)  
Olga Zheltikova (Cembalo)

Die Komponisten des Barock haben in ihren Werken immer wieder Helden in den Mittelpunkt des Geschehens gerückt und für sie eine ausgesprochen emotional berührende Musik komponiert. Die Kastraten, welche als Sänger auf den Opernbühnen des 18. Jahrhunderts dominierten, faszinieren die Musikwelt bis heute. Mit den Stimmen der Countertenöre tauchen die Superstars des Barock verwandelt wieder auf.

Leandro Lafont steht noch am Anfang seiner Karriere. Das aufstrebende Talent studierte an der Schola Cantorum Basiliensis und der Musikhochschule Basel. Das «Best of» an Arien aus Barockopern wird am Cembalo von Olga Zheltikova begleitet. Sie absolvierte ihren Master «Historische Tasteninstrumente» (Cembalo/Hammerklavier) 2010 mit Auszeichnung und ist seitdem als Solistin und in verschiedenen Musikformationen zu hören.

**2** Sonntag, 15. April 2018, 11.00 Uhr FB 2  
Bohlenstube  
**WILLIAM BYRD – HENRY PURCELL – GEORGE FRIDERIC HANDEL**  
*Ein Streifzug durch 200 Jahre englische Musik*  
Friederike Chylek (Cembalo)

Vorstellung des neuangefertigten Cembalo-Nachbaus aus der Werkstatt Ruckers

Die Cembalistin Friederike Chylek, Absolventin der Talenteschmiede «Schola Cantorum Basiliensis», lässt Raritäten aus der Welt von historischer Aufführungspraxis und Originalklang erklingen. Werke aus einem goldenen Zeitalter, das durch vielfältige spiel- und satztechnische Impulse die europäische Klavier-Musik maßgeblich bestimmte. Erstmals spielt sie auf dem dann kürzlich fertiggestellten Nachbau des Ruckers-Cembalo von 1599. Das neuangefertigte, zweimanualige Cembalo im Stile der Antwerpener Cembalobaukunst versucht sich dem Urzustand des seit einiger Zeit verstummten Ruckers-Cembalo zu nähern. Dietrich Hein aus Oldenburg hat mit großer Ehrfurcht diese schwierige Aufgabe übernommen. Entstanden ist eine neue klingende Kostbarkeit.

Tickets: 15,00 € • keine Ermäßigung

## Händels Schätze – Musik im Dialog

Die Gesprächskonzertreihe ist eine gemeinsame Produktion des Händelfestspielorchesters Halle und der Stiftung Händel-Haus. Eine spezielle Programmauswahl mit Händels Musik und mit der seiner Zeitgenossen wird umrahmt durch kurze informative Gesprächsrunden. Den Dreh- und Angelpunkt für die Dialoge zwischen Musikern, Restauratoren und Musikwissenschaftlern bilden zum Programm passende Exponate aus den Sammlungen der Stiftung Händel-Haus, seien es historische Musikinstrumente oder Objekte aus der Grafik- und Bildersammlung. Freuen können wir uns diesmal auf einen Abend mit Kammersängerin Romelia Lichtenstein. Begleitet wird sie auf der Laute und mit Barockgitarre. Im zweiten Konzert steht die Harfe mit ihrer vielseitigen Geschichte und vielsaitigen Faszination im Mittelpunkt. Angesprochen werden auch soziologische Themen, denn die Harfe war ein Instrument, auf dem schon immer Musikliebhaber aus vornehmen Kreisen und professionelle Musiker, aber auch Bettler, Wander- und Straßenmusikanten, musizierten.



**1** Mittwoch, 29. November 2017, 19.30 Uhr FB 1  
Kammermusiksaal  
**STIMMENZAUBER – SAITENSPIEL**  
Das besondere Exponat:  
Barockgitarre • Italien 1. Hälfte 18. Jahrhundert • Inventarnummer: MS-157  
*Werke von P. A. Locatelli, N. A. Porpora, J. S. Bach und G. Ph. Telemann*  
Kammersängerin Romelia Lichtenstein (Sopran)  
Stefan Maass (Theorbe und Barockgitarre)  
Gesprächsleitung: Karl Altenburg (Museumsmitarbeiter, Stiftung Händel-Haus)

**2** Mittwoch, 16. Mai 2018, 19.30 Uhr FB 2  
Kammermusiksaal  
**DIE HARFE – EIN MUSIKINSTRUMENT FÜR SALON UND STRASSE**  
Das besondere Exponat:  
Hakenharfe von Joseph Schweiger • Stadthof, Ende 18. Jahrhundert • Inventarnummer: MS-183  
sowie Pedalarharfe von Henri Nadermann • Nr. 496 • Paris, Anfang 19. Jahrhundert • Inventarnummer: MS-188  
*Werke von C. Ph. E. Bach, F. Petri und F. J. Naderman sowie Volksmusik der damaligen Zeit*  
Andreas Wehrenfennig (Harfe) • Petra Hiltawsky-Klein (Horn)  
Gesprächsleitung: Christiane Barth (Museumsleiterin, Stiftung Händel-Haus)

Veranstalter: Händelfestspielorchester Halle  
in Kooperation mit der Stiftung Händel-Haus

Tickets: 12,00 € • ermäßigt 8,00 €\* (Auszubildende und Studenten)

## Händel im Herbst • 24.–26. November 2017

Freitag, 24. November 2017, 19.30 Uhr • Oper Halle  
**JEPHTHA**  
*Oratorium von G. F. Händel (szenische Aufführung)*  
Musikalische Leitung: N. N. • Inszenierung: Tatjana Gürbaca  
Bühne: Stefan Heyne • Kostüme: Silke Willrett  
Solisten: Robert Sellier (Jephtha), Svitlana Slyvia (Storgè), Ines Lex (Iphis), Leandro Marziotte (Hamor), Ki-Hyun Park (Zebul)  
HÄNDELFESTSPIELORCHESTER HALLE  
Aufführung nach der Hallischen Händel-Ausgabe in englischer Originalsprache mit deutschen Übertiteln  
Eine Veranstaltung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle  
Tickets: 40,00€ / 36,00€ / 32,00€ / 24,00€ / 20,00€

Samstag, 25. November 2017, 14 Uhr • Händel-Haus • Museumskasse  
**FÜHRUNG «ECHT ODER FAKE?»**  
Kuratoren-Führung durch die Sonderausstellung  
Tickets: 7,00 € • Teilnehmerzahl begrenzt  
Reservierung bis 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn möglich  
Museumskasse Stiftung Händel-Haus • Große Nikolaistraße 5, 06108 Halle (Saale)  
Telefon: +49 (0) 345 50090-103 • E-Mail: ticket@haendelhaus.de

Samstag, 25. November 2017, 16 Uhr • Oper Halle  
**DIE NACHTIGALL DES ZAREN** (Premiere)  
von *Christine Wunnicke*  
*Eine szenische Lesung mit Arien von G. F. Händel*  
Robert Joseph Bartl (Erzähler), Leandro Marziotte (Countertenor)  
Mitglieder des Händelfestspielorchesters auf historischen Instrumenten  
Veranstalter: Oper Halle  
Tickets: 18,00 €

Samstag, 25. November 2017, 18 Uhr • Händel-Haus • Kammermusiksaal  
Konzert im Rahmen der Reihe «Musik im Händel-Haus»  
**HÄNDEL UND SEINE MUSE**  
*Werke von G. F. Händel und D. M. Scarabelli*  
Solistin: Raffaella Milanesi (Sopran)  
G. A. P. ENSEMBLE: Emilio Percan (Violine), Oriol Aymat Fuste (Violoncello), Luca Quintavalle (Cembalo)  
Tickets: 15,00 € • ermäßigt 10,00 €

Sonntag, 26. November 2017, 11 Uhr • Franckesche Stiftungen • Freylinghausen-Saal  
**DIE GÜLDENE SONNE**  
*Werke von S. Scheidt, F. W. Zachow, G. F. Händel und dem Freylinghausen Gesangbuch*  
Solistin: Martina Rüping (Sopran) • ENSEMBLE BAROCCORE BERLIN  
Kooperation der Franckeschen Stiftungen mit der Stiftung Händel-Haus  
Tickets: 18,00€ / 12,00€ • ermäßigt 8,00 € für Schüler und Jugendliche bis 18 Jahren

Sonntag, 26. November 2017, 16 Uhr • Konzerthalle Ulrichskirche  
**FESTKONZERT NURIA RIAL UND VALER SABADUS:**  
**GEISTLICHE DUETTE. DAS ORATORIUM ZUR ZEIT HÄNDELS**  
*Musik von G. B. Bononcini, A. Scarlatti, A. Caldara, G. F. Händel u. a.*  
Musikalische Leitung: Julia Schröder (Violine)  
KAMMERORCHESTER BASEL  
Tickets: 40,00€ / 34,00€ / 25 €

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen (zuzüglich Vorverkaufsgebühren)  
Ticket-Hotline: +49 (0) 345 5652706 • Montag bis Freitag 8–19 Uhr, Samstag 8–14 Uhr

Vorverkaufsstart • 26. Mai 2017

# KONZERTE

## IM HÄNDEL-HAUS HALLE 2017/18



**ANRECHT!**  
TICKETS JETZT  
IM VORVERKAUF  
SICHERN!

**RAFFAELLA MILANESI**  
**PHILIPP MATHMANN**  
**FRIEDERIKE CHYLEK**  
**ANTON STECK U. A.**

HÄNDEL-HAUS  www.haendelhaus.de





**1** Samstag, 21. Oktober 2017, 18.00 Uhr HH 1  
 Kammermusiksaal  
**DIE HÜTERINNEN DER GEHEIMNISSE**  
 Ein Tanz mit den Feen  
*Werke von M. Marais, M. Locke, H. I. F. Biber und H. Purcell*  
 LA MORESCA: Mareike Greb (Tanz, Erzählerin, Gesang) ·  
 Claudia Hoffmann (Barockvioline, keltische Harfe) ·  
 Szabolc Illés (Barockvioline) · Petra Burmann (Theorbe, Barockgitarre) ·  
 Ivo Nitschke (Percussion)

Wo sich LA MORESCA hören lässt, festigt sich die Erkenntnis, dass musikantische Spielfreude, Temperament, Spontaneität und kritische Sorgfalt im Umgang mit den historischen Quellen und ihrem Kontext einander keinesfalls ausschließen. Seit 2009 arbeiten die Musiker um Claudia Hoffmann (historische Violine, Tanzmeistergeige, historische Harfen) und Petra Burmann (Theorbe, Laute, Barockgitarre) in unterschiedlichsten Formationen und Projekten. Im Konzert weben sie aus Erzählungen und Mythen keltischer Traditionen, die sich um Morgana und ihre Schwestern ranken, ein Kunstwerk von Klängen und Farben und haben «die Gabe, magische Momente zu erschaffen» (Fränkischer Anzeiger).

**2** Samstag, 25. November 2017, 18.00 Uhr HH 2  
 Kammermusiksaal · Konzert im Rahmen der «Händel im Herbst»-Tage  
**HÄNDEL UND SEINE MUSE**  
*Werke von D. M. Scarabelli und G. F. Händel*  
 Raffaella Milanese (Sopran)  
 G. A. P. Ensemble: Emilio Percan (Violine) · Oriol Aymat Fuste (Violoncello) ·  
 Luca Quintavalle (Cembalo)

Die herausragende Stimme von Raffaella Milanese, die schon mehrfach Solistin der Händel-Festspiele war, wird von der internationalen Presse gerühmt: Sie besticht «durch ihren Sopran-Schwung, die schauspielerische Expressivität und das gesangliche Können» (20. 11. 2016, Westfälische Nachrichten). Das mazedonisch-spanisch-italienische Ensemble G. A. P., das seit 2013 eng zusammenarbeitet, ist perfekt aufeinander eingespielt. Ein italienischer Geigenvirtuose des 18. Jahrhunderts, Giovanni Antonio Piani (1678–1760), steht mit den Initialen seines Namens Pate für das 2011 gegründete G. A. P. Ensemble. Alle drei Künstler haben mit vielen berühmten Barockorchestern musiziert und sich auch durch weltweite Auftritte als Solisten einen Namen gemacht. Berücksichtigt schön und schlicht werden sie im Konzert zu begeistern wissen.



**3** Samstag, 16. Dezember 2017, 18.00 Uhr HH 3  
 Kammermusiksaal  
**ADVENT IN FREYLINGHAUSENS GESANGBUCH – EINE BAROCKE JAMSESSION**  
*Werke von und Improvisationen im Stil von G. F. Händel, Ch. Dieupart, F. Turini und D. Castello*  
 ENSEMBLE ALL'IMPROVISO: Isabel Meyer-Kalis (Sopran) · Martin Erhardt (Blockflöte, Cembalo) · Michael Spiecker (Barockvioline) · Miyoko Ito (Viola da gamba) · Claudius Kamp (Barockfagott, Blockflöte) · Petra Burmann (Theorbe, Barockgitarre)

Das «Geistreiche Gesangbuch» von J. A. Freylinghausen, dem zweiten Direktor der Franckeschen Stiftungen, wurde 1704 in Halle gedruckt und steht im Mittelpunkt des Konzertes. Auch wenn G. F. Händel just ein Jahr zuvor die Saalestadt verlassen hatte, dürfte er den Liederschatz gut gekannt haben. Das Freylinghausen'sche Gesangbuch enthält auch Lieder zum Advent. Das berühmte «Macht hoch die Tür, die Tor macht weit» taucht darin zum ersten Mal auf. Das ENSEMBLE ALL'IMPROVISO steht für eine stilreine Verschmelzung von historischen Improvisationen und Repertoire. Die Musiker verbinden auf diese Weise höchste musikalische Lebendigkeit mit einer präzise recherchierten Aufführungspraxis.

**4** Samstag, 20. Januar 2018, 18.00 Uhr, 18.00 Uhr HH 4  
 Kammermusiksaal  
**LONDON – EINE MUSIKMETROPOLE DER BAROCKZEIT**  
*Werke von G. F. Händel, W. Boyce, G. Pugnani, H. Purcell, J. Ch. Bach und Th. A. Arne*  
 DER MUSIKALISCHE GARTEN: Germán Echeverri Chamorro (Violine) · Karoline Echeverri Klemm (Violine) · Annkatrin Beller (Violoncello) · Daniela Niedhammer (Cembalo)

Die Komponisten des Programms kommen aus verschiedenen Ländern, lebten und wirkten jedoch eine Zeit ihres Lebens in London, in jener spannenden Periode zwischen Restauration und dem Aufstieg des britischen Reiches. Alle diese Komponisten schufen neben großangelegten Werken wie Opern auch Kammermusik für den täglichen Gebrauch. Abseits bekannter Pfade ist das stets hochgelobte Ensemble DER MUSIKALISCHE GARTEN auf seiner Suche fründig geworden und präsentiert Trisonaten aus dem London des 17. und 18. Jahrhunderts. Die Blütenauslese kann sich sehen lassen. Wie Wolfgang Scherer in seinem CD-Tipp für den SWR wird das Ensemble auch in Halle begeistern: Der MUSIKALISCHE GARTEN «überzeugt einmal mehr nicht nur mit einer bestechenden Repertoire-Idee, die allein schon alle Anerkennung verdiente, sondern vor allem mit einer so lebendig-temperamentvollen wie entspannt-lockeren, völlig unpräzisen Spielkultur, die es an nichts fehlen lässt».



**5** Samstag, 24. Februar 2018, 18.00 Uhr HH 5  
 Kammermusiksaal  
**OPERA**  
*Werke von C. Broschi, A. Corelli, N. A. Porpora und G. F. Händel*  
 Philipp Mathmann (Sopran)  
 IL GIRATEMPO: Heinrich Kubitschek (Violine) · Christine Wagner (Violine) · Nikolaus Schlierf (Viola) · Bernadette Köbele (Violoncello) · Sophia Scheifler (Violone) · Vanessa Heinisch (Theorbe) · Max Volbers (Cembalo)

Große Operaufführung im kleinen Kammermusiksaal des Händel-Hauses muss kein Widerspruch sein, sondern kann große Emotionen hervorrufen. Erst recht, wenn IL GIRATEMPO (der «Zeitenwandler») das Publikum in den Opernwettstreit des 18. Jahrhunderts entführt. Das junge Ensemble um den Ausnahmesänger Philipp Mathmann hat es sich zur Aufgabe gemacht, mit den Schätzen seiner Reisen in die Vergangenheit das Hier und Jetzt aufzumischen. Trotz seiner jungen Karriere war der männliche Sopranist bereits Gast bedeutender Musikfeste wie dem Festival Oude Muziek in Utrecht, Musikfest Bremen und den Göttinger Händelfestspielen. Mit seiner klaren Stimme selbst in hohen Lagen begeisterte er beim letztjährigen Abschlusskonzert der Tage Alter Musik in Herne Publikum und Presse als Solist der Händel-Oper «Lucio Cornelio Silla» unter Leitung von Dorothee Oberlinger. Philipp «Mathmann demonstriert höchst anschaulich, warum diese Stimmen als Sinnbild ewiger Jugend galten und wegen des erotischen Reizes so verehrt wurden» (Nordwest-Zeitung, 5. 9. 2016).



**6** Samstag, 17. März 2018, 18.00 Uhr HH 6  
 Kammermusiksaal

**ITALIENISCHER ABEND**

*Werke von G. F. Händel, P. Castrucci, A. Vivaldi u. a.*  
 ENSEMBLE ANTONIANUM: Anton Steck (Violine) · Kathrin Sutor (Violoncello) · Thor-Harald Johnsen (Theorbe) · Marieke Spaans (Cembalo)

Endlich kann man den Teufelsgeiger wieder erleben! Das technisch perfekte und ausdrucksvolle Violinspiel Anton Stecks ist in Halle bestens bekannt. Neben seinen spektakulären Auftritten bei den Händel-Festspielen (u. a. als Premier violon solo bei Marc Minkowskis Musiciens du Louvre) war er von 1999 bis 2003 Konzertmeister und Künstlerischer Berater des Händelfestspielorchesters Halle. Die Musiker seines ENSEMBLES ANTONIANUM sind alle Meister ihres Fachs und verstehen es, ihre enorme Kompetenz in Sachen Alter Musik mit mitreißendem Spiel zu verbinden. Unter ihren Händen erschließen sich dem Hörer ganz neue Aspekte in der Musik, die so deren Größe auf ganz andere Weise beleuchten.



«Musik im Händel-Haus» – **Ticketpreise**  
 15,00 € · ermäßigt 10,00 € (Schüler, Studenten, Auszubildende, Schwerbehinderte sowie – nur an der Abendkasse – für Mitglieder des Freundes- und Förderkreises des Händel-Hauses zu Halle e. V.)

«Focus Bohlenstube» – **Ticketpreise**  
 15,00 € · keine Ermäßigungen

«Händels Schätze – Musik im Dialog» – **Ticketpreise**  
 12,00 € · ermäßigt 8,00 € (Auszubildende/Studenten, keine Ermäßigung für Rentner)\*

Die reservierten Konzertkarten müssen bis eine Stunde vor der Veranstaltung an der Museumskasse im Händel-Haus abgeholt werden.

Informationen zum Anrecht

Auch für die Spielzeit 2017/2018 ist es möglich, ein Anrecht zu erwerben. Dazu stehen drei mögliche Angebote zur Verfügung:

- Anrecht «Musik im Händel-Haus»: 6 Konzerte «Musik im Händel-Haus» und nur 5 Konzerte bezahlen
- Großes Anrecht: 8 Konzerte «Musik im Händel-Haus» und «Focus Bohlenstube» und nur 6 Konzerte bezahlen · Bedingung: 1 Freikarte für die Konzertreihe «Musik im Händel-Haus» und 1 Freikarte für die Konzertreihe «Focus Bohlenstube»
- Gemischtes Anrecht: 3 Konzerte «Musik im Händel-Haus» zur freien Auswahl und 2 Konzerte «Focus Bohlenstube» und nur 4 Konzerte bezahlen (Eine Ermäßigung kann hier leider nicht gewährt werden.)

Die Bestellung für das Anrecht muss bis zum 25. September 2017 erfolgen und ist verbindlich. Die Konzertkarte der Reihen «Musik im Händel-Haus» und «Focus Bohlenstube» berechtigt zum freien Eintritt in die Ausstellungen des Händel-Hauses am Konzerttag. Die Ausstellungen im Händel-Haus sind an den Konzerttagen der Reihe «Musik im Händel-Haus» immer bis 18 Uhr geöffnet. Die Konzertkarten des Anrechts müssen bis zum 6. Oktober 2017 oder nach schriftlicher Anfrage bis eine Stunde vor der ersten gebuchten Veranstaltung an der Museumskasse im Händel-Haus abgeholt werden. Bis dahin nicht abgeholte Karten gehen in den freien Verkauf.



**Impressum**  
 Stiftung Händel-Haus  
 Clemens Birnbaum (Direktor, Intendant Händel-Festspiele)  
 Große Nikolaistraße 5 · 06108 Halle (Saale) · E-Mail: stiftung@haendelhaus.de  
 Telefon: +49 (0) 345 50090-221 · Telefax: +49 (0) 345 50090-416  
 Redaktion: Patricia Reese · Fotos: Archive und Agenturen  
 Gestaltung: Jörg Wachtel, Brachwitz/Saale  
 Druck: IMPRESS DRUCKEREI Halbritter KG, Halle/Saale  
 Auflage: 5.000 · Redaktionsschluss: 28. April 2017